

# Probleme durch nasse Wiesen

Die Vorbereitungen für das Pfadfinder-Bundeslager in Buhlenberg laufen auf Hochtouren

**Zur Wochenmitte setzte geschäftiges Treiben auf der Wiese bei Buhlenberg ein. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für das Pfadfinder-Bundeslager auf Hochtouren.**

BUHLENBERG. Bevor am nächsten Mittwoch rund 4000 Pfadfinder auf das Gelände am Ortsrand von Buhlenberg einfallen, ist noch einiges zu tun: Seit Mittwoch ist bereits mehr als ein Dutzend freiwilliger Helfer auf dem Platz, um zu werkeln und zu schrauben. Sie alle arbeiten ehrenamtlich und opfern ihre Semesterferien oder ihren Jahresurlaub für das Bundeslager des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), das nur alle vier Jahre stattfindet.

Ehe die Meute der Pfadfinder anrückt, muss das Technikteam um Thomas Bunn zunächst zwei Kilometer Wasserleitungen, Stromkabel und Telefonleitungen verlegen,

zwölf Waschzelte aufbauen und die Kommunikation per Funk sicherstellen. Dabei haben die Helfer auf dem rund 25 Fußballfelder messenden Gelände derzeit mit nassen und schlammigen Bodenverhältnissen zu kämpfen.

Eine der ersten Aufgaben: die 400 langen Holzstangen auf dem Lagerplatz verteilen, die die Pfadfinder brauchen, um ihre besonders großen Zeltkonstruktionen – die „Jurtburgen“ – zu bauen. „Leider ist der Untergrund nach dem heftigen Regen der vergangenen Tage alles andere als trocken“, sagt Thomas Bunn. Das Technik-Team prüft deshalb auch, welche Flächen zu nass sind, um dort Zelte aufzubauen. Ist der Morast zu tief, ist Improvisieren angesagt. Aber die Blauhemden sind erfahren im Umgang mit viel Wasser und hart im Nehmen: Ihre schwarzen Schlafzelte haben keinen Bo-

den. Bis Montag wird das gesamte Material der Gruppen aus ganz Deutschland in sieben Lastzügen nach Buhlenberg transportiert – vom Gaskocher bis zum Hordentopf, von der Gitarre bis zur Werkzeugkiste.

„Außerdem bauen wir in den nächsten Tagen auf dem Lagergelände direkt an der Straße nach Birkenfeld einen Supermarkt auf“, blickt Bunn voraus. In dieser Markthalle können sich die Teilnehmer während des Zeltlagers die Zutaten für ihr Essen besorgen, das sie dann in der Gruppe selbst zubereiten.

Das Gros der erwarteten Teilnehmer ist zwischen 12 und 17 Jahren alt. Am kommenden Mittwoch werden die 4000 Pfadfinder dann anreisen. Die meisten von ihnen kommen mit zwei Sonderzügen der Deutschen Bahn. Der eine startet in Hamburg und endet nach etlichen Zwi-

schensstopps im Regionalbahnhof Neubrücke, der andere fährt in München los. Für ihn ist Landstuhl Endstation, auch weil der Bahnsteig in Neubrücke zu kurz für den Zug ist. Von dort geht es auf der Straße weiter zum Lagerplatz. Autofahrer müssen in den Nachmittagsstunden mit einem erhöhten Busaufkommen in der Region rechnen.

Damit sich die Fahrzeuge am Zielort nicht in die Quere kommen, wird der Zeltplatz während des Lagers im Einbahnverkehr umfahren. Hin geht's über die Straße vor Birkenfeld aus, zurück über die Brückener Straße.

Eröffnet wird das BdP-Bundeslager am Donnerstag, 30. Juli. Es steht unter dem Motto „Seitenweit – schwarz auf grün“ und stellt eine große Bibliothek dar. (kpm)

■ Infos übers Bundeslager: [www.seitenweit.pfadfinden.de](http://www.seitenweit.pfadfinden.de)